

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

1900

6 (9.2.1900)

Verordnungs-Blatt

der
Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 9. Februar 1900.

Inhalt.

Allgemeine Verfügungen: —

Sonstige Bekanntmachungen:

- Nr. 12480. C. Deutscher Flottenverein.
Nr. 13095. B. Einträge in die Fahrdiensttagebücher.
Nr. 13082. C. Fahrpreisermäßigung.

- Nr. 12551. C. Biertransportwagen.
Nr. 14314. E. Rechnungsstellung im deutsch-italienischen Güterverkehr.
Nr. 13412. C. Betriebseröffnungen und Mittheilungen.
Aufgefundenes Geld.
Personalnachrichten.

Allgemeine Verfügungen.

Sonstige Bekanntmachungen.

Inschlag.

Nr. 12480. C. Einer Anzahl von Stationen werden demnächst 1. S. je zwei Exemplare eines von dem deutschen Flottenverein herausgegebenen Plakates zugehen, die zum Aushang in den Bahnhofswirtschaften 1./2. Kl. und 3. Kl. bestimmt sind.

Fahrdienst.

Nr. 13095. B. Die Einträge in die Fahrdiensttagebücher sind unter Beibehaltung der seitherigen Impressionen künftig mit Tintenstift zu bewirken. Gleichzeitig wird das Verbot über das Auflegen dieser Tagebücher auf die Distanzapparate aufgehoben.

Personenverkehr.

Nr. 13082. C. Am 18. Februar l. J. wird das 2. Badische Dragoner-Regiment Nr. 21 in Bruchsal das Fest seines 50jährigen Bestehens begehen. Den an dieser Festlichkeit theilnehmenden ehemaligen Regimentsangehörigen, welche sich durch eine vom Regiment ausgestellte Einladungs-

karte ausweisen, wird zur Fahrt nach Bruchsal und zurück in der III. Klasse der Personenzüge der einfache Fahrpreis bewilligt. Die Abfertigung hat nach Erlass Nr. 36716 B. v. J. 1888 — BBl. Nr. 27 — und § 25 der Dienstanzweisung für die Zugführer und Schaffner, Theil II zu geschehen. Die hiernach am 17. und 18. Februar zu verabsolgenden Karten gelten zur Rückreise bis einschließlich 20. Februar l. J. Schnellzüge dürfen selbst gegen Zulassung von Zuschlagskarten nicht benützt werden.

Wagensache.

Nr. 12551. C. Der bisher im Besitze der Gebrüder Hensel, Schlächtere, Wurst- und Fleischwaarenfabrik in Karlsruhe gewesene Fleischtransportwagen Baden 21002 ist in das Eigenthum der Brauereigesellschaft vormals Rarcher in Emmendingen übergegangen und wird künftighin, nachdem er die Nummer 20103 erhalten hat, zum Biertransport verwendet werden.

Im Verzeichnisse der Güter- und Bahndienstwagen ist der Wagen Nr. 21002 auf Seite 264 zu streichen und derselbe auf Seite 262 mit Nr. 20103 betreffenden Orts nachzutragen.

Rechnungswesen.

Nr. 14314. E. Mit Bezug auf die im Tarifanzeiger Nr. 6 vom 1. J. erschienene Verfügung Nr. 9808. C. wird hinsichtlich der Rechnungsstellung im deutsch-italienischen Güterverkehr angeordnet, daß das Gewicht der neuen Eilgutfklasse c in der Eilgutspalte b der Nachweisung, jedoch mit dem Zusatz „c“ einzutragen und besonders zu summieren ist.

Beim Neudruck der Impresse wird eine weitere Eilgutspalte C vorgeesehen werden.

Die alten Impressen sind aufzubrauchen.

Bei diesem Anlaß wird in Erinnerung gebracht, daß gemäß den Bestimmungen des § 12⁽¹⁾ und 28⁽²⁾ bzw. 24⁽⁴⁾ der „Vorschriften für die Abfertigung und die Nachweisung von Gütern im Verkehr mit Italien“ in den Nachweisungen die Gewichtsziffern nach deutschen Tarifklassen ausgeschrieben einzutragen sind, und daß für die Berechnung der Frachtkarten in Bezug auf den Rechnungs-Monat im Verkehr aus Italien der auf den Frachtkarten aufgedruckte Datumstempel der Uebergangsstationen Chiasso (Gotthardbahn) Pino transit (Gotthardbahn) und Ala transit (Südb.) maßgebend ist.

Diese Bestimmungen sind künftig genau zu beachten.

Betriebsöffnungen und Mittheilungen.

Nr. 13412. C.

I. Aenderungen von Stationsnamen:

Geändert wurde der bisherige Stationsname:

1. Bokány, Station der Mohacs-Fünfkirchner Eisenbahn, in Siklós-Bokány.
2. Bismark i. Altm., Station der R. E.-D. Magdeburg, in Bismark i. Altm. (Staatsbahnhof).
3. Groß-Miltitz, Station der R. E.-D. Halle, in Miltitz bei Leipzig.
4. Doos in Nürnberg=Doos, Dugendteich in Nürnberg=Dugendteich, Großreuth in Nürnberg=Großreuth, Mögeldorf in Nürnberg=Mögeldorf, Schweinau in Nürnberg=Schweinau. Alle diese Stationen gehören der R. Bayer. Staatsbahn an.
5. Triest Freihafen der R. K. Oesterreichischen Staatsbahnen in Triest R. K. Stb. — ab 1. Januar 1906 nur noch für den Frachtgutverkehr eröffnet. —

II. Erweiterung der Abfertigungs-Befugnisse von Stationen.

Es wurde eingerichtet:

1. Radzionkau, Haltestelle an der Strecke Tarnowitz-Beuthen R. O. U. E. (R. E.-D. Rattowitz) für die unbeschränkte Abfertigung von Leichen, lebenden Thieren und Fahrzeugen, mit Ausnahme schwerwiegender Fahrzeuge, deren Ver- und Entladung nur von der Stirnseite aus erfolgen kann.
2. Carspach-Sonnenberg, Haltepunkt der Reichseisenbahnen in Elb. Lothr., für den Expreßgutverkehr.
3. Schneeberg i. M., Haltestelle der R. E.-D. Halle a. S., an der Strecke Königs-Wusterhausen-Grunow gelegen, für den Gepäckverkehr.
4. Cologienen, Haltestelle an der Strecke Rothfließ-Rudzanuy (R. E.-D. Königsberg i. Pr.) für den Eil- und Frachtgutverkehr. Schwerwiegende Fahrzeuge und Sprengstoffe werden in Cologienen nicht abgefertigt.
5. Beldorf, Personenhaltepunkt an der Strecke Neumünster-Heide (R. E.-D. Altona), für den beschränkten Eil- und Frachtstückgutverkehr. Frachtstückgüter von mehr als 250 kg Einzelgewicht sind von der Abfertigung von und nach Beldorf ausgeschlossen.
6. Pancsova-Temespart, Station der R. Ungarischen Staatseisenbahnen, die bisher nur Umladezwecken gedient hat, für den Gesamtverkehr.
7. Bicsicza und Turó-Forubka, Verladehaltestellen der R. K. priv. Kaschau-Oderburger Eisenbahn, für den beschränkten Wagenladungsfrachtverkehr.
8. Glogischdorf, Haltestelle an der Strecke Lissa i. B.-Glogau (R. E.-D. Posen), für die Abfertigung von Fahrzeugen.
9. Alt-Thann, Haltepunkt an der Strecke Lutterbach-Besserling (Reichseisenbahnen in Elb. Lothr.) für den Expreßgutverkehr.
10. Stettfeld, Station der R. Bayer. Staatsbahnen, für die beschränkte Güterabfertigung (von Stückgütern bis zum Einzelgewicht von 250 kg).
11. Wulsdorf, Haltestelle der R. E.-D. Hannover, für den Gesamtverkehr (ausschl. Sprengstoffe).

III. Mittheilungen:

Auf der Station Lauenburg a. Elbe (R. E.-D. Altona) findet eine Annahme und Auslieferung von Sprengstoffen nicht mehr statt.

Aufgefundenes Geld.

Es wurde aufgefunden:

Am 24. Januar im Bereiche des Bahnhofes Rastatt der Betrag von 20 M.

Personalnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 8. Januar l. J. gnädigst geruht, dem Bahnverwalter Wilhelm Weber in Konstanz das Ritterkreuz II. Klasse Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 28. Dezember 1899 gnädigst geruht, den Bahnverwalter Wilhelm Weber in Konstanz auf sein unterthänigstes Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 3. Januar l. J. gnädigst geruht, den Büreauvorsteher Franz Zimmermann bei diesseitiger Generaldirektion unter Verleihung des Titels Rechnungsrath zum Hauptkassenverwalter zu ernennen.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 23. Dezember 1899 wurden die Eisenbahnpraktikanten (Expeditionsgehilfen)

Karl Bitterich und
Franz Hauser

sowie der Eisenbahnaspirant (Expeditionsgehilfe)

Georg Häfele

zu Expeditionsassistenten ernannt.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 11. Januar l. J. wurde Güterverwalter Ernst Fritz in Konstanz in gleicher Eigenschaft nach Rehl versetzt.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 12. Januar l. J. wurde Regierungsbaumeister Ernst Müller in Freiburg nach Basel versetzt.

Dem Wagenwärtergehilfen Andreas Brudsché in Konstanz wurde wegen seines umsichtigen Verhaltens bei einem gegebenen Falle eine Anerkennung ausgesprochen.

Ernannt:

zu Expeditionsassistenten:

die Eisenbahnassistenten

Emil Vogel,

Karl Kräuter,

Theodor Bender,

Leopold Beeh,

Heinrich Hahn,

Josef Weinreuter,

Karl Neudecker,

Adolf Eberle,

Robert Molitor,

Heinrich Kletti,

Karl Dffner,

Adolf Jörn,

Adam Schuhmacher,

Friedrich Stather;

zum Stationsvorsteher:

Stationsaufseher Theodor Emendörfer in Sulzfeld;

zu Lokomotivführern:

die Reserveführer

Jakob Hafner,

Josef Schuppler;

zum Wagenrevidenten:

der Wagenwärter Ludwig Kirschentlohr;

zum Schaffner:

Weichenwärter Johann Bähr.

Etatmäßig angestellt:

die Werkführer

Wilhelm Uyrer,

Bernhard Schmidt;

der Schaffner
 Josef Götz;
 der Bahnwärter
 Robert Gruber;
 die Weichenwärter
 Georg Baumann,
 Otto Maier,
 Augustin Haas,
 Josef Buschhart,
 Johann Kuchenbeißer,
 Philipp Dais,
 Johann Baptist Feser.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Magazinsaufseher:
 Josef Diehm von Waibstadt;
 als Lokomotivheizer:
 Friedrich Kofzwag von Untermutschelbach,
 Joseph Brenner von Weiher,
 Arno Fischer von Großobringen, Sachsen-Weimar,
 Michael Schneider von Sandhausen,
 Theodor Hensle von Nordweil,
 Wilhelm Seegmüller von Ettlingen,
 Karl Müller von Billingen,
 Valentin Scherer von Hainstadt,
 Karl Schmidt von Podelzig, Preußen,
 Kaver Fink von Billingen,
 Max Hensle von Nordweil,
 Heinrich Emminger von Billingen,
 Guido Kühn von Detigheim,
 Josef Mehl von Hollerbach,
 Christof Baum von Karlsruhe,
 Friedrich Luz von Eschollbrücken, Hessen,
 Gustav Lezeisen von Karlsruhe,
 Georg Spengler von Hilsbach,
 Georg Schumacher von Rappenaun,
 Gustav Bopp von Oberwittstadt,
 Johann Dittenev von Heidelberg,
 Jakob Groß von Gölshausen,
 Ludwig Probst von Friedrichsfeld,
 Adam Lieboner von Schriesheim,
 Valentin Wagner von Weiher,
 Johann Böckle von Königsbach,
 Josef Stelz von Fahrenbach,

Albert Krieg von Reicholzheim,
 Ernst Kiefer von Ahenbach;
 als Schaffner:
 Philipp Rienthaler von Hartheim;
 als Bahnwärter:
 Simon Kaltenbach von Niederwasser,
 Wilhelm Racher von Rußbach;
 als Weichenwärter:
 Anton Weber von Dittwar,
 Albert Peter von Haagen,
 Anton Leberherz von Hoppetenzell,
 Josef Heiser von Neudorf.

Bestätigt:

als Expeditionsgehilfen:
 die Eisenbahngelhilfen
 Eugen Brunner von Billigheim,
 Friedrich Bender von Auerbach,
 Wilhelm Seibert von Eberbach,
 Georg Ernst von Eschelbronn,
 Karl Jung von Bietigheim,
 Ludwig Klein von Medesheim,
 Wilhelm Ringwald von Basel,
 Arnold Riede von Hitzingen,
 Friedrich Steidel von Dühren,
 Peter Schlegel von Allmannsdorf,
 Anton Bärn von Gommersdorf,
 Karl Beck von Riedern,
 Friedrich Weber von Niefern
 Franz Oberbauer von Friedrichsfeld,
 Friedrich Faden von Kehl,
 Otto Sigmund von Pforzheim,
 Emil Wild von Freiburg,
 Karl Matt von Ottersdorf,
 Karl Neugart von Pfaffenweiler,
 Eugen Böllinger von Rheinhaußen,
 Emil Meier von Eberbach,
 Fridolin Enderle von Münchweiler;

Entlassen:

Expeditionsgehilfe Leopold Linsenmeier (auf Ansuchen),
 Eisenbahngelhilfe Leopold Spiz Müller.